

Mit Kindern die Welt entdecken – erste Forscherstation im Rhein-Main-Gebiet eröffnet

Kelsterbach/Heidelberg, 23. November 2021 - Ab sofort haben die Kinder in der Kita der evangelischen Friedensgemeinde in Kelsterbach eine eigene Forscherstation im Haus. Dort finden sie Materialien und Ideen, um Natur- und Alltagsphänomenen auf den Grund zu gehen. Die Forscherstation wurde gemeinsam mit dem Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung in Heidelberg geplant und umgesetzt. Finanziell ermöglicht hat die Einrichtung der Station die Klaus Tschira Stiftung im Rahmen ihres 25-jährigen Jubiläums.

Es ist geschafft! Am Einweihungstag strahlten Kinder und Fachkräfte der Kita der evangelischen Friedensgemeinde Kelsterbach um die Wette. Seit diesem Tag hat die Kita eine eigene Forscherstation in ihren Räumlichkeiten: Ganze Regale voller Materialkisten, Ideensammlungen und Bücher warten nun darauf, die Kinder für das naturwissenschaftliche Entdecken zu begeistern. Damit ist die Kelsterbacher Kita die erste im Rhein-Main-Gebiet, die ihren Kindern ein solches Lernangebot machen kann.

Bereits am ersten Tag gab es für die Kitakinder einiges zu entdecken: So probierte die Grashüpfergruppe aus, wie sich aus ein paar Tropfen Wasser und den Farben Schwarz und Braun bunte Schmetterlinge gestalten lassen. Die Kleinen hatten nicht nur große Freude am kreativen Experimentieren, sondern lernten auch viel darüber, wie sich Farben zusammensetzen und wie man sie wieder mischen kann.

Auch die Löwengruppe war in ihrer Entdeckerfreude kaum zu bremsen. Mit Unterstützung ihrer Fachkraft bauten die Kinder tatkräftig eine Lavalampe, die ganz ohne Strom bunt brodelte. Dabei stellten sie eine Menge Vermutungen über die Eigenschaften von Öl und Wasser an und erlebten hautnah Chemie.

Wie man naturwissenschaftliche Angebote im Einrichtungsalltag umsetzt und so Kinder für Naturwissenschaften begeistert, hatten die engagierten Erzieherinnen und Erzieher des Kindergartens zuvor beim Besuch der Fortbildungsreihe „Auf Entdeckerreise zum Geschichtenschatz – Frühe naturwissenschaftliche Bildung und Literacy in der Kita“ der Forscherstation erfahren. Die Fortbildungsreihe wurde gemeinsam mit der Stiftung Lesen entwickelt und wird auch in Mainz angeboten.

„Besonders gut gefällt uns am Konzept der Forscherstation, dass Alltagsmaterialien verwendet werden, die den Kindern vertraut sind, und sie so zum selbstständigen Ausprobieren und Erkunden auffordert“, berichtet Sara Dencescu, die bei dem Aufbau der Forscherstation in der Kita der evangelischen Friedensgemeinde federführend beteiligt war.

Nach erfolgreich abgeschlossener Fortbildung ihrer Fachkräfte kann sich jede Krippe, Kita oder Grundschule im sogenannten Patenschaftsprogramm um eine eigene Forscherstation bewerben. Das Heidelberger Kompetenzzentrum sucht dann gemeinsam mit der Einrichtung nach passenden Paten. Auf diese Weise sind in den vergangenen Jahren mehr als 50 Forscherstationen im kleinen Format in der Metropolregion Rhein-Neckar entstanden – und nun die erste im Rhein-Main-Gebiet.

Im Fall der Kita der evangelischen Friedensgemeinde übernahm die Klaus Tschira Stiftung die Patenschaft. Die Stiftung feierte 2020 ihr 25-jähriges Jubiläum und förderte in diesem Rahmen verschiedene Aktionen von Instituten, die die Stiftung gegründet hat. Darunter auch das Patenschaftsprogramm der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung.

Weitere Informationen zur Forscherstation, ihren kostenlosen Angeboten und zum Patenschaftsprogramm im Internet unter www.forscherstation.info

Zeichen Fließtext (inkl. Leerzeichen): 3.603

Hintergrund

Über die Forscherstation

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Krippe, Kita und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern und zu befähigen, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses. Dabei arbeitet die Forscherstation eng mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zusammen. Mehr Informationen und das aktuelle Programm finden Sie unter www.forscherstation.info

Über die Klaus Tschira Stiftung

Die Klaus Tschira Stiftung (KTS) fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Sie wurde 1995 von dem Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940–2015) mit privaten Mitteln ins Leben gerufen. Ihre drei Förderschwerpunkte sind: Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter: www.klaus-tschira-stiftung.de

Bildmaterial



Stolz präsentieren Kinder und Fachkräfte die gerahmte Patenschaftsurkunde vor der neuen Forscherstation.

Links im Bild: Frau Madeleine Druck (kommissarische Kita-Leitung); rechts im Bild: Frau Sara Dencescu (Fachkraft für sprachliche Bildung).

Bildquelle: Kita der evangelischen Friedensgemeinde Kelsterbach



Kunterbunter Farbenspaß: Wenn man Schokolinsen in Wasser auflöst, sieht das nicht nur sehr schön aus – es lässt sich daraus auch eine Menge über Materialeigenschaften lernen.

Bildquelle: Kita der evangelischen Friedensgemeinde Kelsterbach



Gebannt beobachten die Kitakinder der Löwengruppe, wie in der gemeinsam gebauten Lavalampe Blasen aufsteigen.

Bildquelle: Kita der evangelischen Friedensgemeinde Kelsterbach

Pressekontakt

Nadine Rausch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum
für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

Tel.: 06221 / 43103-12

E-Mail: presse@forscherstation.info

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformationen“ an die Absenderadresse.